



FREIWILLIG ENGAGIERT

Freiwilligeneinsatz – ab Sommer in eine neue Welt eintauchen?

Engagement bewegt

Konferenz zu Informellem Lernen junger Freiwilliger

AFS & GLOBALES LERNEN

AFS: Arbeitsgruppe Globales Lernen

Konzepte und Theorien: Kultur

Was hat ein Auslandsaufenthalt mit einem Baum zu tun?

NEWS AUS DEN PARTNERLÄNDERN

Deutschlernen für WestschweizerInnen

Im Nachbarland Deutschland ist ein Freiwilligeneinsatz möglich!

Französischlernen für DeutschschweizerInnen

Auch AFS Belgien bietet den Freiwilligeneinsatz an!

NEWS AUS DER SCHWEIZ

AFS Generalversammlung in La Chaux-de-Fonds

1st Innovation Forum AFS Switzerland – March 27

NEWTICKER

pink apple

Treibstoff – Akademie für junge Freiwillige

SUF0 vom 13.-14. Mai 2011

Summer Academy on Intercultural Experience

Infoabende zum AFS Freiwilligeneinsatz in Zürich

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

AnsprechpartnerInnen bei AFS Schweiz

**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

hier ist er, der neue Newsletter mit wertvollen Informationen aus der 18+ Welt von AFS!

Falls du Lust hast, ins Ausland zu gehen, findest du hier die brandaktuellen Möglichkeiten. Aber auch für die, die daheim bleiben, gibt es Spannendes zu lesen:

Wer ist zum Beispiel der neue Präsident von AFS Schweiz? Was gibt es Neues von der Arbeitsgruppe Globales Lernen?

Um euch zu einem Blick über den Tellerrand von AFS zu ermutigen, gibt es spannende Veranstaltungstipps, unter anderem das pink apple, ein schwulesbisches Filmfestival! Wie du dafür Tickets gewinnen kannst, liest du unter der Rubrik Newsticker.

Vielen Dank für die vielen Anregungen im 18+ Bereich von verschiedensten Seiten, ich freue mich auf spannende Monate mit euch!

Bis zum nächsten Mal,

Unshien

Kristien Knieper
18+Koordinatorin



FREIWILLIG ENGAGIERT

Freiwilligeneinsatz – ab Sommer in eine neue Welt eintauchen?

Wer sich jetzt anmeldet hat noch in vielen Ländern die Chance, ab Sommer 2011 in den Freiwilligeneinsatz zu gehen. Partner wie z.B. AFS Paraguay, Honduras, Kolumbien, Kenia oder Thailand freuen sich auf euren Einsatz in folgenden Bereichen:

- Umwelt- und Tierschutz
- Landwirtschaft
- Gesundheit
- Kindererziehung
- Soziale Arbeit
- Teaching Assistance



Daniela Ganz, Freiwilligeneinsatz 2010 in Brasilien

Online Anmeldung unter: <http://www.afs.ch/18/anmeldung-online.html>.

Engagement bewegt – Konferenz zu informellem Lernen junger Freiwilliger

In der AFS Mitgliederzeitschrift **Across**, die im Juni mit dem Schwerpunktthema **Freiwilligenarbeit** erscheinen wird, gibt es einen ausführlicheren Bericht zu dieser spannenden Konferenz!

Um dieses spannende Thema ging es an der interdisziplinären Konferenz, die von der PHZ Zug, der FU Berlin und der Jacobs Foundation am 25. März 2011 in Zürich auf die Beine gestellt wurde.

Neben den nicht allzu verwundernden Ergebnissen von Studien, dass **Freiwilligenarbeit Sozialkompetenz und persönliche Entwicklung fördere**, gab es unter anderem folgende Denkanstöße:

Das Besondere am Freiwilligenengagement im Vergleich zur Schule sei das **Handeln in konkreter Praxis**, während in der Schule vorrangig kognitiv „für den Ernstfall geübt“ werde. Freiwillige Arbeit biete häufig einen Ort der **Erprobung eigener Handlungsspielräume**. Dadurch dass in geschütztem Rahmen schrittweise Verantwortungsübernahme möglich sei, werde das Selbstwertgefühl gesteigert. Das Gefühl von Selbstwirksamkeit motiviere zu weiterem Engagement.

Was sich vor allem auf Jugendliche bezog, gilt sicher generell für die Freiwilligenarbeit. Weiter wurde erörtert, dass die **Sinnhaftigkeit des eigenen Engagements das Merkmal Nummer 1 für Freiwillige** sei. Es gehe in der Freiwilligenarbeit nicht um um die Erfahrung selbst, sondern Sinn sei die verarbeitete Erfahrung (Viktor E. Frankl), also die Reflexion über die gemachte Erfahrung.



AFS & GLOBALES LERNEN

AFS: Arbeitsgruppe Globales Lernen



Mitte Februar fand das Auftakttreffen der Arbeitsgruppe Globales Lernen im AFS Büro in Zürich statt. Wir waren zu sechst und hatten ein sehr ergiebiges und motivierendes erstes Kennenlernen und Treffen! Als Einstieg diskutierten wir, was AFS im Rahmen des Globalen Lernens bereits unternimmt. Die Frage, wo AFS hin möchte und wo wir Verbesserungspotenzial sehen, brachte uns zu einer Fülle von Ideen und Ansatzpunkten. Und auch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit blinden Flecken in der eigenen Arbeit.

Im April wird das nächste Treffen stattfinden – Wer Lust hat, mitzuarbeiten (schon jetzt oder bei den von nun an regelmässigen Treffen) darf sich gerne bei Kristien melden! Die Arbeitsgruppe freut sich, wenn auch Freiwillige aus der Romandie Lust am Mitarbeiten haben.

kknieder@afs.ch

044 218 19 05

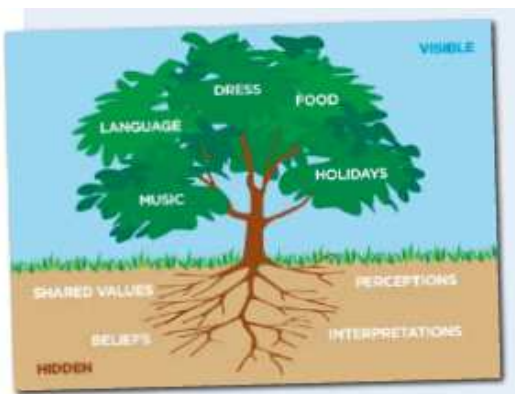
Konzepte und Theorien: Kultur

Von Geburt an ist der Mensch in verschiedene Gemeinschaften (z.B. Familie) eingebettet, die ihn kulturell prägen. Kulturelle Systeme umfassen diverse Aspekte unseres Lebens und beinhalten Regeln, die oft unbewusst adaptiert und befolgt werden. In Theorie und Praxis ist Kultur deshalb meist schwer greifbar, was sich nicht zuletzt in einer schier unendlichen Zahl von Kulturdefinitionen äussert.

Sichtbare und unsichtbare Aspekte von Kultur

Für die zugängliche Darstellung von kulturellen Dimensionen ist die Baum-Metapher sehr hilfreich. Gleich den Ästen und Blättern eines Baumes liegen manche Aspekte von Kultur offen zu Tage, während sich andere unter der Oberfläche befinden. Folkloristische Elemente wie etwa Essen, Kleidung oder Musik sind aufgrund ihrer Sichtbarkeit leichter zu identifizieren – ihre Bedeutung indes wird nicht automatisch mitgeliefert. An Gesten lässt sich dies gut illustrieren: So ist das Winken mit einer Hand zwar eine verbreitete Geste, meint je nach Kontext und Land jedoch sowohl „Hallo“ oder „Auf Wiedersehen“ wie auch „Komm her“ oder „Geh weg“. **Der Baum wird folglich durch sichtbare wie unsichtbare Elemente geformt – aber letztlich sind es die Wurzeln, die den Baum nähren.**

„**Culture** is a set of behaviours, values, and beliefs, created by groups of people, giving them a sense of community and purpose.“



Diese tiefere Bedeutungsebene kann nur Schritt für Schritt nachvollzogen werden. Während in der eigenen Kultur ein intuitives Verständnis der verborgenen Kulturcharakteristika oft leichter fällt, ist deren bewusste Reflexion umso komplizierter. Denn im Unterschied zu fremden Normen, sind eigene Werte Teil unserer Identität und erscheinen als solche bald mal als selbstverständlich.



Intensive Auslandsaufenthalte – oder das Verpflanzen von Bäumen

Einmal umgepflanzt, mögen Blätter und Äste bald nicht mehr sonderlich auffallen, während sich die Wurzeln erst allmählich ans neue Umfeld gewöhnen. Umgekehrt verändert der Baum auch seine nähere Umgebung, was ebenfalls Irritationen hervorrufen kann. So ist ein diffuses Unbehagen zu Beginn einer Austauschfahrt nicht selten darauf zurückzuführen, dass unterschiedliche Werte und Normen unter der Oberfläche zusammenprallen, die zuvor kaum je in Frage gestellt wurden. Kulturelle Unterschiede können deshalb immer wieder Missverständnissen hervorbringen, die – erkennt man sie als solche – jedoch durchaus eine Chance für alle Beteiligten bieten.

Die Kollision mit andern Werten gereicht als Lackmusprobe: Sie macht Strukturen sichtbar und enthüllt auch eigene Haltungen, die unter dem Mantel der Selbstverständlichkeit verborgen liegen.

Kultur...

- ...strukturiert unsere Wahrnehmung und bietet Orientierung.
- ...formt das Verhalten einer Gruppe und wird gleichzeitig durch deren Mitglieder modifiziert.
- ...ist kein statisches System, sondern unterliegt einem permanenten Wandel.

NEWS AUS DEN PARTNERLÄNDERN

Deutsch für WestschweizerInnen

AFS Deutschland bietet ab Sommer 2011 das Freiwilligeneinsatzprogramm an! Ab sofort können sich Interessierte, die in Deutschland in einen Bereich der sozialen Arbeit oder der Kindererziehung reinschnuppern möchten, für das Programm anmelden. Weitere Einsatzbereiche sind der Umweltschutz (z.B. Naturschutzparks, ökologische Bauernhöfe oder Bildungszentren oder auch der Gesundheitsbereich. **Der Freiwilligeneinsatz beginnt im September und kann entweder drei, fünf oder elf Monate umfassen**, je nach Wunsch. Mehr Infos zum Freiwilligeneinsatz hier.

Französisch für DeutschschweizerInnen

Es gibt AFS Belgien Flanders und AFS Belgien in der wallonischen Region! Beide Teile des Landes bieten den Freiwilligeneinsatz an. In Wallonien ergibt sich im 18+ Bereich die einmalige Möglichkeit, seine Französischkenntnisse zu verbessern und gleichzeitig in einen gesellschaftlich relevanten Einsatzbereich hereinzuschnuppern: Ein Freiwilligeneinsatz bei Amnesty International, in einer Einrichtung für Obdachlose, in einem interkulturellen Zentrum für MigrantInnen... Viele weitere spannende Einsatzmöglichkeiten findest du hier.

NEWS AUS DER SCHWEIZ

AFS Generalversammlung in La Chaux-de-Fonds

Am 26. März 2011 fand die AFS Generalversammlung statt. Diesjähriger Gastgeber war das Chapter Jura-Neuchâtel. Über 100 Mitglieder versammelten sich, um den Jahres- und Finanzbericht 2010 zu verabschieden sowie einen Ausblick in das neue Jahr zu wagen.

Die Gastgeber trugen mit einem spannenden Rahmenprogramm, dem Besuch des „Musée international d'orlogerie“ zum Gelingen der GV bei!



Highlight der diesjährigen Generalversammlung war sicher die Wahl eines neuen Präsidenten: Matti Straub-Fischer hat mit viel Energie und kreativen Ideen den Vorsitz von AFS Schweiz angetreten. Vielen herzlichen Dank an Jürg Rüttimann, der sich während seiner sechsjährigen Zeit als Präsident und seiner achtjährigen Zeit als Vorstandsmitglied durch seine ungebrochene Begeisterungsfähigkeit und seine Nähe zu den Volunteers ausgezeichnet hat. Es gibt kaum eine Volunteer Tätigkeit bei AFS, die Jürg nicht ausgeführt hat!

Weitere Höhepunkte der GV waren zwei Vorträge, die AFS über den Tellerrand haben blicken lassen und gleichzeitig kontroverse Diskussionen auslösten: Don Mohanlal von AFS International diskutierte die Frage, was es in der global vernetzten Welt von heute für AFS bedeute, Frieden zu fördern. Im Vortrag von Dr. Phillippe Mahler ging es um Freiwilligenengagement und den daraus resultierenden Erfolg.

Und last but not least: Herzlichen Glückwunsch dem frisch gebackenen Volunteer of the year 2010: **Davide Miggiano!** Vielen Dank für dein herausragendes Engagement!

1st Innovation Forum AFS Switzerland – March 27

What do we in AFS Switzerland need to grow and develop in innovative ways? Where are we today? And what have we reached already? Where do we want to unfold and challenge ourselves for best growth with quality?

These questions have been in the center for our 1st Innovation Forum in La Chaux-de-Fonds on Sunday, March 27, 2011. 15 participants – both staff and volunteers meet, share, reflect and discuss current situations and challenges and they plan on how to move in meaningful and innovative and inspiring ways.

Are you curious to hear more about the projects that came out of it? Get more information on <http://suivol.afs.org/>

NEWTICKER

pink apple – schwullesbisches Filmfestival vom 4. bis 15. Mai 2011 in Frauenfeld und Zürich

Was sagt eine indische Mutter dazu, wenn ihre Tochter lesbisch ist? In ihrem Dokumentarfilm "I Am" (USA/Indien 2011) sucht die indische Filmemacherin Sonali Gulati Antworten auf diese Frage. Gulati lässt Schwule, Lesben und deren Eltern zu Wort kommen, die sich erfrischend offen zum Thema Homosexualität äussern - und das in einem Land, in dem gleichgeschlechtliche Liebe bis vor kurzem noch verfolgt und bestraft wurde. Ein Film jenseits von Klischees, der Hoffnung macht, ohne die nach wie vor schwierige Situation von Lesben und Schwulen in Indien zu beschönigen.



"I Am" läuft im Rahmen des schwullesbischen Filmfestivals Pink Apple in Zürich. Festivalstart ist am 4. Mai. Festivalprogramm und weitere Informationen auf www.pinkapple.ch

AFS verlost 2 Tickets für die Aufführung. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte muss sich bis zum 30. April bei Kristien Knieper melden unter knieper@afs.ch und folgende Frage beantworten: Was hat das Pink Apple Filmfestival mit AFS zu tun?



treib.stoff – Akademie für junge Freiwillige

In verschiedenen Trainings können junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren bei der Akademie treib.stoff Know-how auftanken, um eigene freiwillige Projekte umzusetzen! Hinter treib.stoff steht die Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Zug, welche im Rahmen von treib.stoff mit der Freien Universität Berlin zusammenarbeitet. Gefördert wird treib.stoff von der Jacobs Stiftung und es wird eng mit infoclick.ch zusammengearbeitet.

Nächste Möglichkeit, an einem Trainingszyklus von 3 Wochenenden teilzunehmen, besteht ab Mai oder ab Juni 2011. Mehr Infos unter <http://www.treib-stoff.ch/index.php/training.html>

SUFO vom 13.-14. Mai 2011

Bereits zum 7. Mal findet das Sozial- und Umweltforum Ostschweiz (SUFO) in St. Gallen statt. Die Message dieses spannenden Events mit Workshops, Marktständen, Strassenfest und vielem mehr: „Eine andere Welt ist möglich“ – wozu auch das AFS Chapter in St. Gallen einen Beitrag leisten wird. AFS GastSchülerInnen leiten einen Workshop zum Thema Integration und zeigen, wie sie es geschafft haben, sich in der Schweiz zuhause zu fühlen. Weitere Infos auf <http://www.sufo.ch/>



Summer Academy on Intercultural Experience

The Summer Academy on Intercultural Experience is cooperatively organized by the Karlshochschule International University and AFS – Interkulturelle Begegnungen e.V. in Germany and approaches relevant topics in the Field of intercultural management and communication.

The Summer Academy will last two weeks from **August 1** through **August 12, 2011** and students can enrol for either one or two weeks. Scholarships available, application until 15th May 2011.

To read more check this website:
<http://summeracademy-karlsruhe.org/>

Infoabende zum AFS Freiwilligeneinsatz in Zürich

Monatlich finden im AFS Büro in Zürich Infoabende zum Freiwilligeneinsatz statt, welche unter <http://www.afs.ch/18.html> publiziert werden. Nebst der Vermittlung von Programminformationen ist jeweils eine Freiwillige dabei, die von ihren Erfahrungen im Freiwilligeneinsatz berichtet.

Nächster Termin ist Dienstag, der 17. Mai ab 19 Uhr. Bitte um Anmeldung über kknieper@afs.ch



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Wer sind eure AnsprechpartnerInnen?

Zuständig für die Koordination des Freiwilligeneinsatz-, des Studien- und der Spezialprogramme für Erwachsene ist
Kristien Knieper (Gesamtschweiz) 044 218 19 05 kknieper@afs.ch

Zuständig für die Koordination der AFS Freiwilligenarbeit in der Schweiz sind
Marianne Knechtl (Deutschschweiz) 044 218 19 15 mknechtl@afs.ch
Nicolas Coudret (Romandie) 044 218 19 12 ncoudret@afs.ch

Zuständig für Ehemalige und Mitglieder ist
Lea Moliterni (Gesamtschweiz) 044 218 19 03 lmoliterni@afs.ch

In der AFS Geschäftsstelle helfen wir auch bei allen anderen Fragen gerne weiter.
044 218 19 19

Mo - Fr 9:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 17:00 Uhr / Donnerstagmorgen geschlossen.

Wenn du diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchtest, sag gerne Bescheid unter kknieper@afs.ch

